

Bürgerwindparks im neuen EEG 2014 Rechtlicher Rahmen

Dr. Jürgen Punke

Rechtsanwalt

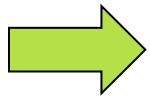
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



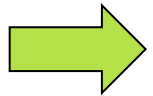


„Highway to hell“ für Bürgerwindparks?

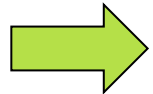
„Bürgerwindpark“



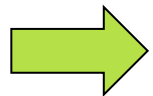
„Ohne die Bürgerbeteiligung wäre die Windenergie nicht dort, wo sie derzeit steht.“ (Dr. R. Habeck, Podiumsgespräch)



„Mich hat die Idee von Bürgerwindparks inspiriert (...).“
(Peter Altmaier)



„Wir wollen die Energiewende zum Erfolg führen. Dazu leisten Bürgerwindparks einen großartigen Beitrag.“ (Ingbert Liebing)



„Bürgerwindparks fördern die hohe Bürgerakzeptanz von Windenergieprojekten in den Gemeinden (...).“
(Thomas Richterich, Vestas)



Ein Begriff in aller Munde - aber nur dort ?

Der Begriff Bürgerwindpark im neuen EEG 2014



Fehlanzeige !!!

Insbesondere nicht unter
Begriffsbestimmungen
§ 2 EEG

Bürgerwindpark

Begriff aus der rund 300 Seiten starken amtlichen
Begründung zum Gesetzesentwurf der
Bundesregierung ?



Fehlannonce !!!

Bürgerwindpark als Begriff im Koalitionsvertrag



Fehlanzeige !!!

Fazit:

Auf gesetzlicher oder koalitionsvertraglicher Ebene gibt es die eigenständige Kategorie des Bürgerwindparks nicht.

Formulierungen, die anders lauten, aber vielleicht einen Bürgerwindpark meinen?

➤ **Koalitionsvertrag:**

„Wir werden die Erneuerbaren Energien so ausbauen, dass die Ausbauziele unter Berücksichtigung einer breiten **Bürgerbeteiligung** erreicht und die Kosten begrenzt werden.“

➤ **EEG-Entwurf 2014 (§ 2 Abs. 5 Entwurf EEG):**

„Bei der Umstellung auf Ausschreibungen soll die **Akteursvielfalt** bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erhalten bleiben.“

Formulierungen, die anders lauten, aber vielleicht einen Bürgerwindpark meinen?

➤ **Amtliche Begründung Gesetzesentwurf zu § 2 Abs. 5:**

„Bei der Ausgestaltung des konkreten Ausschreibungsdesigns soll auch die bisher für den Erfolg der Energiewende wichtige **Akteursvielfalt** aufrechterhalten bleiben, so dass z. B. die Belange von **Energiegenossenschaften** oder **Bürgerprojekten** angemessen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.“

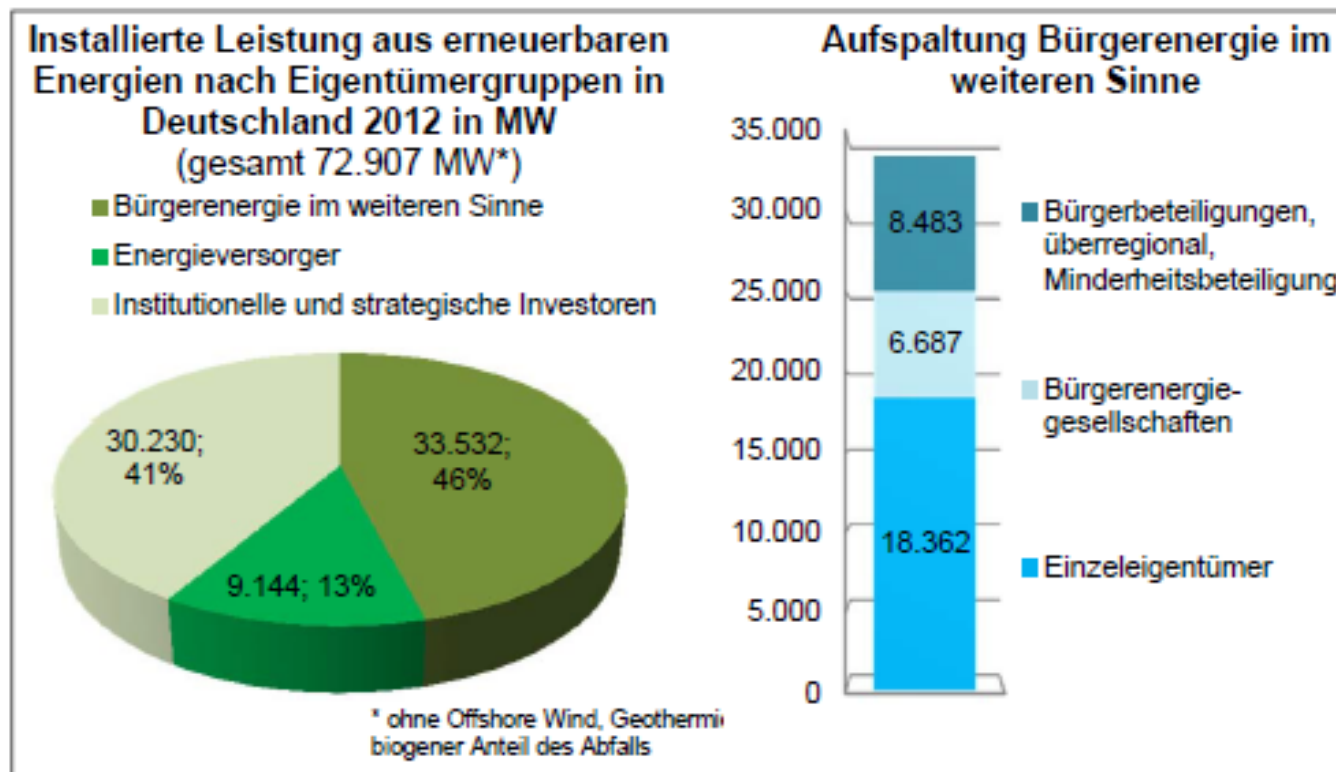
➤ **Amtliche Begründung Gesetzesentwurf zu § 85 Abs. 1:**

„Hier könnte z. B. für den Erhalt der **Akteursvielfalt** ein Teilsegment des Marktes, z. B. **Bürgersolarparks**, separat als Teillos ausgeschrieben werden (...).
Nr. 2 ermächtigt den Verordnungsgeber, festzulegen, dass im Interesse der **Akteursvielfalt** keine Förderberechtigungen für eine zu installierende Leistung von z. B. 10 MW ausgeschrieben werden dürfen (...).“

Zwischenfazit:

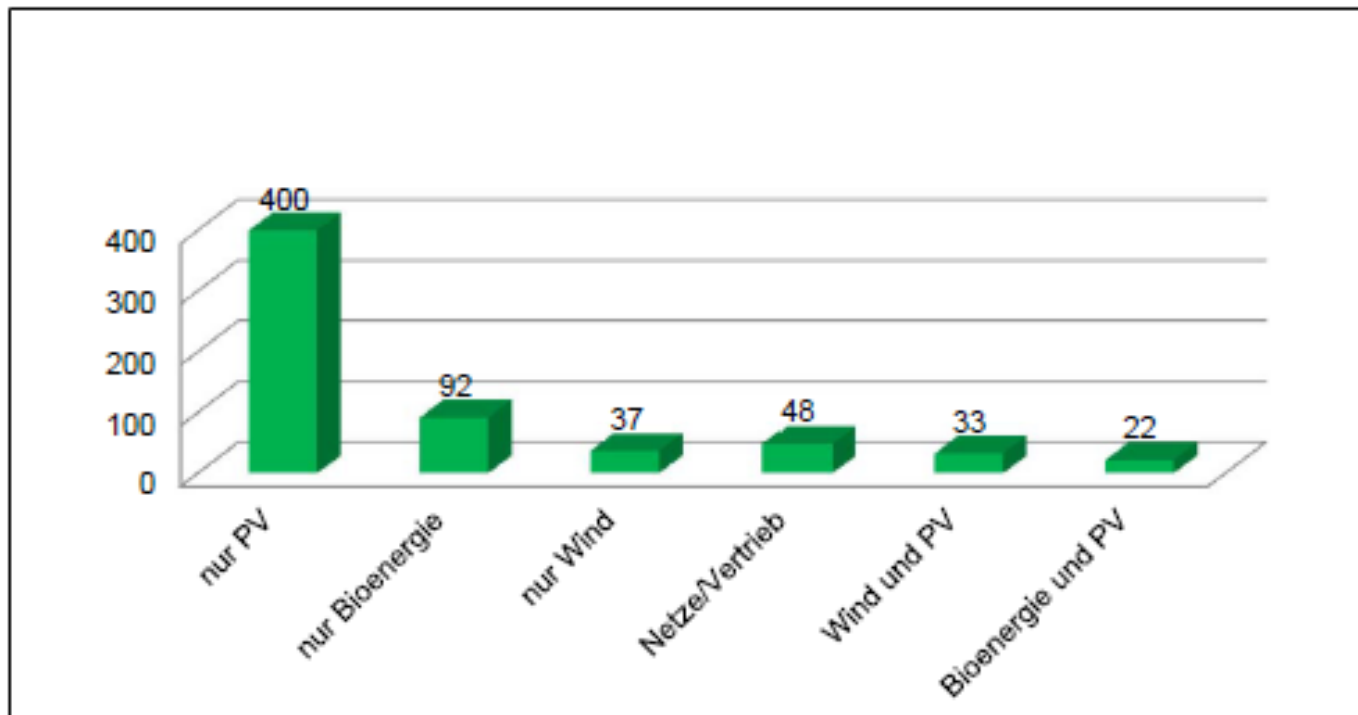
Orientiert man sich an den wenigen Begrifflichkeiten, sind Bürgerenergie allgemein und Bürgerwindparks im Speziellen offenbar für den Gesetzgeber nicht so wichtig.

Installierte Leistungen aus erneuerbaren Energien nach Eigentümergruppen



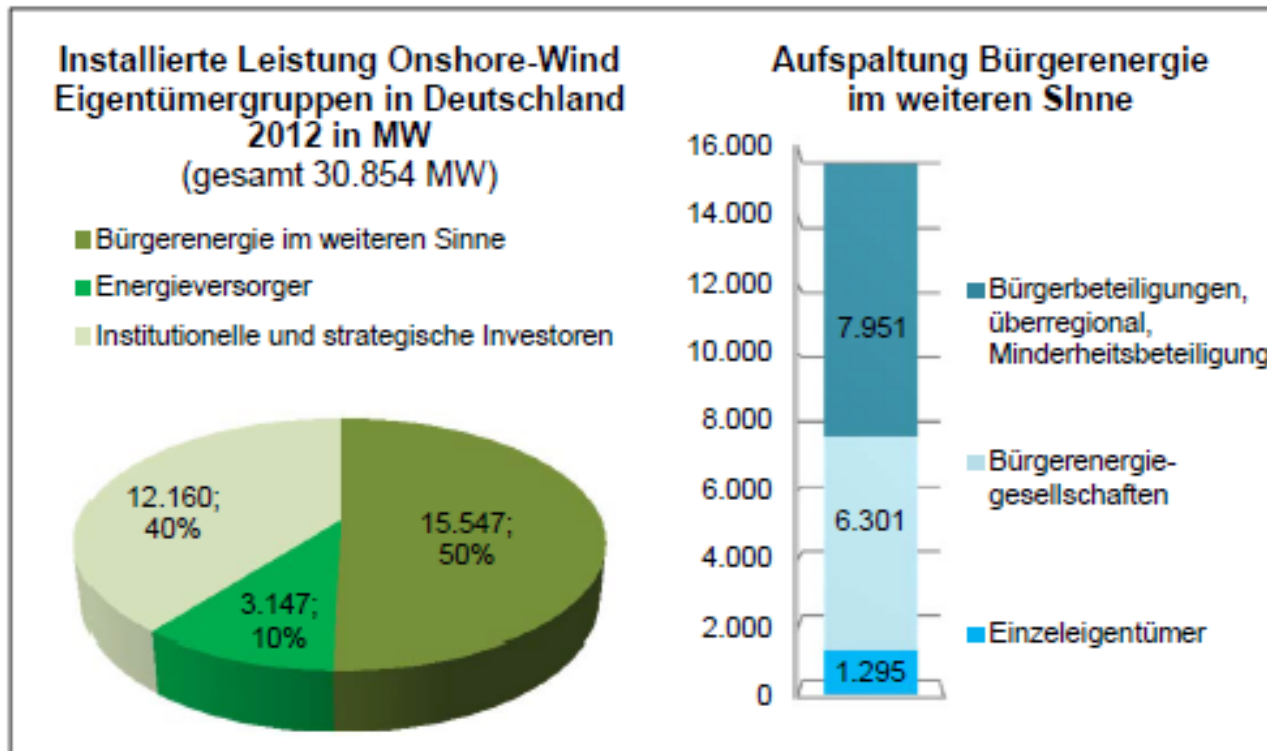
Quelle: trend:research GmbH und Leuphana Universität Lüneburg (2013, S.42)

Anzahl der Energiegenossenschaften mit Bürgerbeteiligung
nach Stromerzeugungsquellen aus erneuerbaren Energien,
Stand 31.12.2013



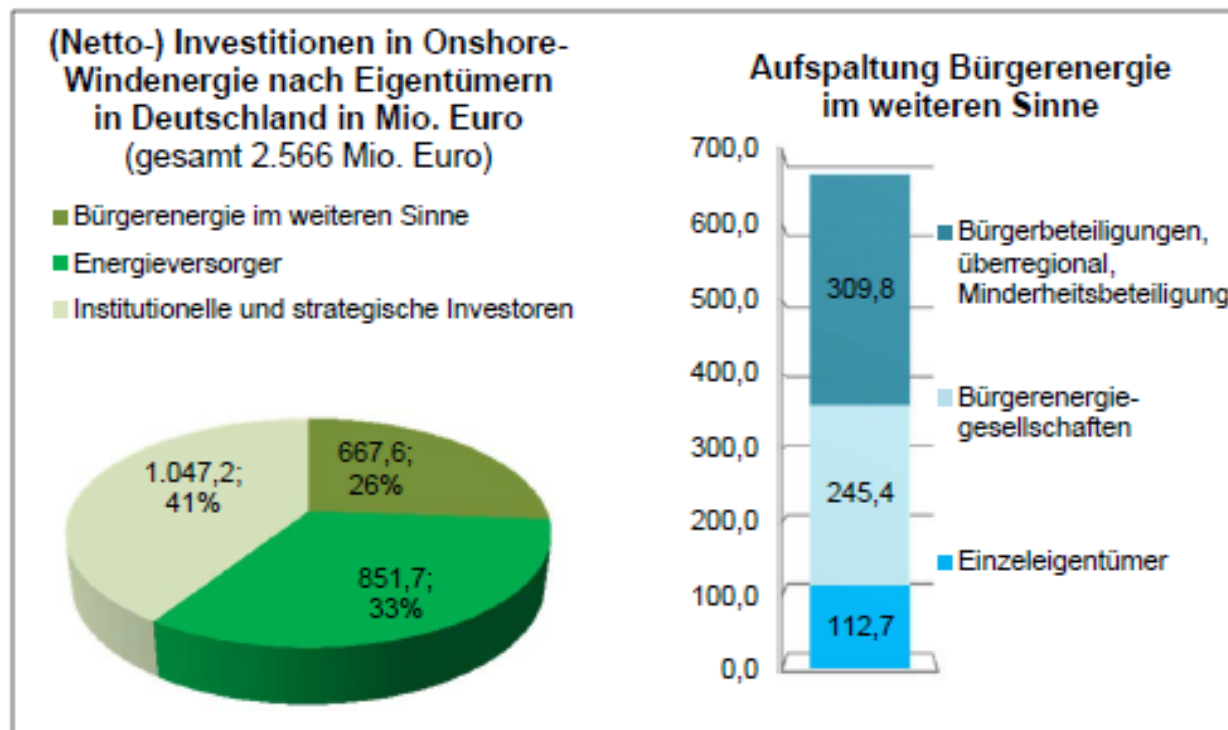
Quelle: Degenhart et al. 2014

Installierte Leistung Onshore-Wind nach Eigentümergruppen



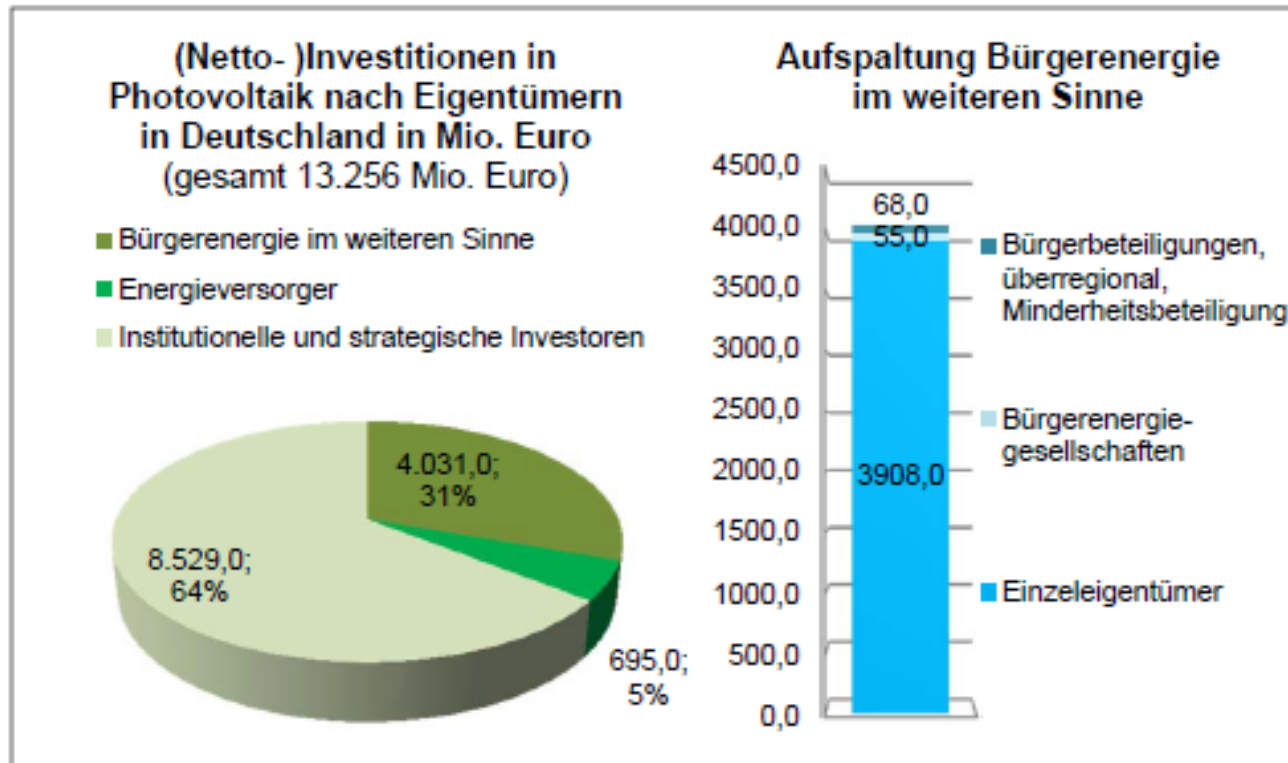
Quelle: trend:research GmbH und Leuphana Universität Lüneburg (2013, S.44)

Investitionen in Onshore-Windenergie nach Eigentümern im Jahr 2012



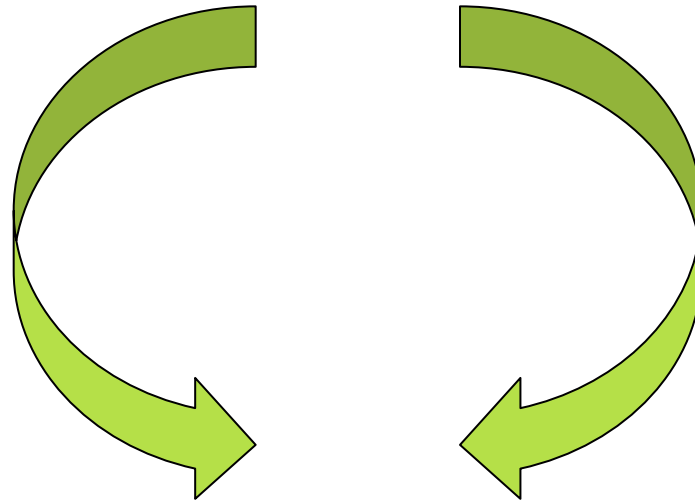
Quelle: trend:research GmbH und Leuphana Universität Lüneburg (2013, S. 50)

Investitionen in Photovoltaik nach Eigentümern im Jahr 2012



Quelle: trend:research GmbH und Leuphana Universität Lüneburg (2013, S.49)

Bürgerwindparks im Zangengriff



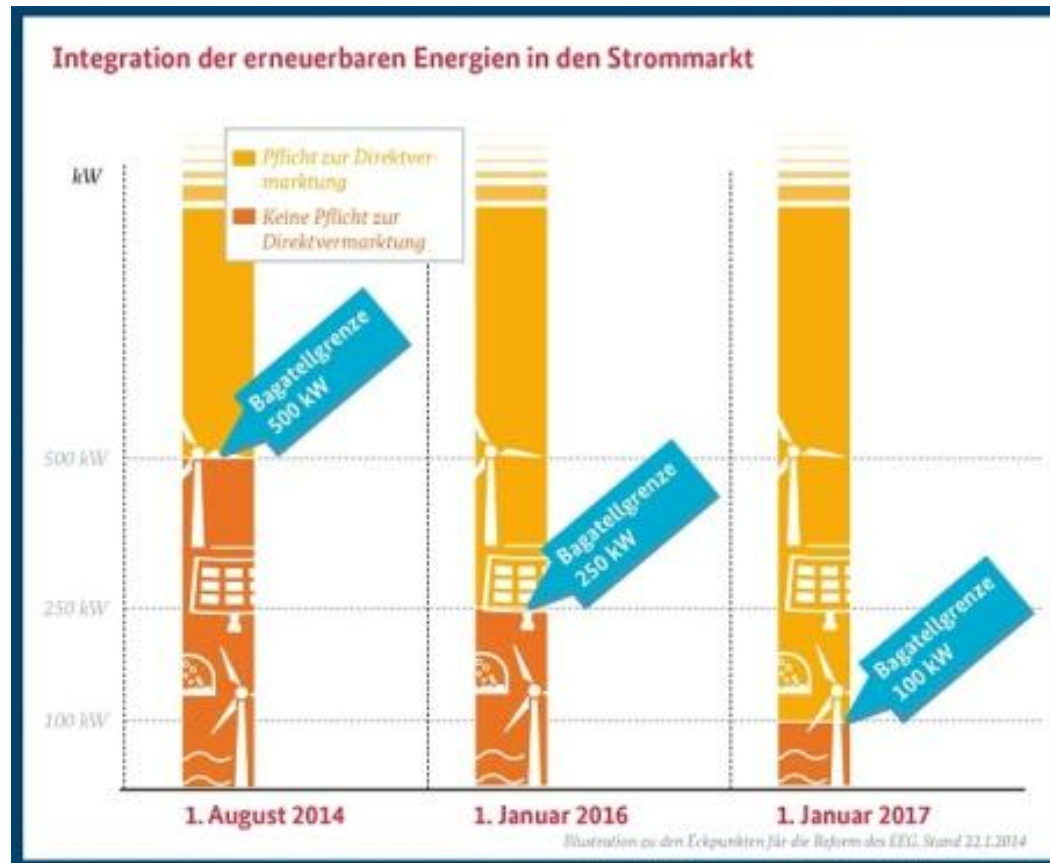
verpflichtende
Direktvermarktung

Ausschreibung zur
Ermittlung der Förderhöhe
ab 2017

Direktvermarktung:

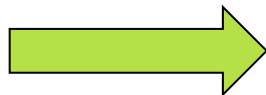
Integration der Erneuerbaren Energien

in den Strommarkt

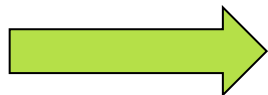




Bürgerwindparkunternehmer beherrschen
(überwiegend) Direktvermarktung schon



Direktvermarktung ohne Fallschirm (keine
Basisgarantie, feste Einspeisevergütung)



Gesteigertes Distributionsrisiko
§ 36: Einspeisevergütung bei Insolvenz des
Direktvermarktungsunternehmens (80% von dem in
der Marktprämie anzulegenden Wert; Begründung
Entwurf S. 205)

Ausschreibung ab 2017

„Auf der Grundlage der Erfahrungen mit dem Pilotvorhaben bei Freiflächenanlagen soll spätestens 2017 die Förderhöhe für erneuerbare Energien generell im Rahmen von Ausschreibungen wettbewerblich ermittelt werden. Diese Umstellung erfolgt durch ein neues Gesetzgebungsverfahren.“

Amtliche Begründung zum Entwurf EEG 2014, S. 130

Ausschreibungspflicht



Was wird ausgeschrieben?

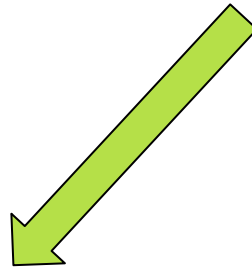


Wie läuft das Ausschreibungsverfahren ab?

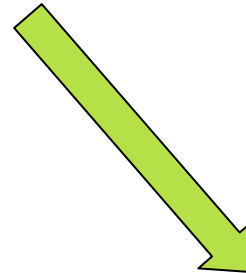


Was unternimmt der unterlegene Bieter?

Ausschreibungsgegenstand



Strommenge



Installierte Leistung

Wie wird ausgeschrieben ? (Verfahren/Bietervorgaben)

ACHTUNG:

Übungsfeld ist die Freiflächenphotovoltaik

Wie wird ausgeschrieben ? (Verfahren/Bietervorgaben)

- Bestimmung des Vorbereitungsgrades der Planung
- Bestimmung von Losen und Teillosen
- Bestimmung von Qualifizierungsanforderungen für Bieter !
- Bestimmung des finanziellen Sicherheitskorsetts
- Bestimmungen zur Öffnung für die Beteiligung Dritter

Möglichkeiten für die Auslobung der versprochenen Vergütung



feste Einspeisevergütung



Marktprämie gleitend



Marktprämie fix



Kapazitätsprämie gleitend



Kapazitätsprämie fix

Neue Problematik: Vergaberechtlicher Konkurrentenstreit



Anfechtungsrechte unterlegener Bieter ?

- „Wer hat, der hat?“



Folgen rechtswidriger Vergabeentscheidungen

- Neue undurchdachte Ideen

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!